

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG 7

I DAS DOPPELTE UNBEWUSSTE 37

- Der Schelm oder die anarchische Struktur des Unbewußten 42
- Das Märchen oder die hierarchische Struktur des Unbewußten 56
- Exkurs über Narzißmus und Subjektivität 72

II SKIZZEN ZU EINER GESCHICHTE DES IMAGINÄREN BIS ZUM BEGINN DER NEUZEIT 79

- Exkurs über die physiologische Basis des Imaginären oder: Phylognese des Traums 84
- Anthropologische Voraussetzungen 87
 - a) Subjektivität 87
 - b) Arbeit 91
- Das Imaginäre der Naturreligion: eine kosmische Gesellschaft 94
- Die Übertragung religiöser Attribute von den alten Erdgottheiten auf die neuen Staatsgötter: Traum und Orakel in der griechischen Tragödie 100
- Der unheilige Pakt von Traum und Tat: die Funktion des Traumes im Epos 106
- Vom Verzicht Aller auf Subjektivität und vom Traumprivileg der Mächtigen 112
- Die Bekämpfung des Traumglaubens im antiken Judentum und die Ersetzung des Rituals durch Geschichte 116
- Der Traum von einer Religion ohne Priester und von einem neuen Gott 123
- Der Kosmos des göttlichen Wissens und die Dämonie außerhalb 134
- Der Dichter als Urheber: Dante 142

III DISKURS ÜBERS IMAGINÄRE: TRAUMTHEORIEN, TRAUMBÜCHER 149

- Beginn des Diskurses über den Traum 152
- Die alltägliche Zerschlagung der Traumform: Traumbücher 159
- Das Grundschema der Traumbücher 161
- Der Gestus des »seriösen« Traumdeuters: Artemidor/Freud 168
- Wenn zwei das gleiche träumen, ist es nicht das gleiche: die Position der Frau in den Traumbüchern 173
- Exkurs über die Analogie von Körperteilen mit der sozialen Position 180
- Der Widerstreit heidnischer und christlicher Elemente in den deutschen Traumbüchern nach der Reformation 187

IV UMBAU DER SEELE 199

- Das künstliche Ich: Psychologie und Ästhetik im achtzehnten Jahrhundert 204
- Das künstliche Ich träumt: Deutsche Romantik 218
- Exkurs über das Unbewußte vor Freud 235
- Das Gesetz der Duplizität als Grundgesetz der bürgerlichen Gesellschaft 239
- Die Heerstraße zum Unbewußten 246

V WIEDERENTDECKUNG DER TRAUMFORM IN DER MODERNE	251
Die traumartige Literatur	255
Eine zwischen Traum und Wachen dahinsausende Welt: Lewis Carroll	265
Die Versinnlichung der abstrakten Gewalt: Lautréamont	274
Exkurs über die geträumte Großstadt und die totalitäre Gesellschaft	288
VI TRAUM, THEATER, GESELLSCHAFT: ENTWURF EINER SOZIOLOGISCHEN ÄSTHETIK	297
Mimesis I	300
Traumform/Vernunftform	302
Mimesis II	306
Parabel von der Entstehung der Kunst	308
Exkurs über Raum und Zeit als gesellschaftliche Ordnungsprinzipien	311
Die Trennung des Ästhetischen vom Gesellschaftlichen und die Unterwerfung der Subjektivität unter die Welt des Handelns	316
Das Paradox des Schauspielers	319
Die Kunst als gesellschaftliche Institution	321
Worin liegt der Wert eines Kunstwerks – oder wie läßt Kunst sich von Kunstgewerbe, gesellschaftlicher Bluff von ästhetischem Schein unterscheiden?	324
Ein asozialer Prozeß garantiert die Echtheit des ästhetischen Scheins	327
Kult der Wachheit und der Überwachung	331
VII PHÄNOMENOLOGIE DER TRAUMFORM	333
Traumprotokolle	338
Sprache im Traum	342
Traumhaus und Traumgäste	349
Die Ichperson und die anderen Personen	354
Exkurs über das Schicksal des Körpers und über technische Mythologie	362
©Nachtrag zum Exkurs über das Schicksal des Körpers: Karikatur der Wunsch- erfüllung im Traum	370
Die serielle Struktur der Träume	371
Landschaftsträume	382
Lichtverhältnisse und Farben im Traum	384
NAMENSREGISTER	395
SACHREGISTER	399